

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 345.

Donnerstag, den 10. December.

1840.

### Bekanntmachung,

das Ausbrennen der Ofenrohre und die Gebahrung mit Torf-, Braunkohlen- und anderer Asche betr.

Da durch das Ausbrennen der Ofenrohre auf Küchenherden, in Kaminen oder überhaupt unter Schornsteinen ebenso wie in der Nähe von Wänden mit Holzwerk leicht eine Feuergefährdung entstehen kann, so wird hiermit dasselbe an denselben Orten sowohl, als insbesondere auch in der Nähe von Holz- oder Fachwänden, auf oder unter Balkenlagen und an feuergefährlichen Stellen der Höfe bei den gesetzlichen Strafen untersagt, und zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß zum unentgeltlichen Gebrauch der Einwohner, in deren Wohnungen es an geeigneten Plätzen zum Ausbrennen der Ofenrohre fehlt, an nachgenannten Orten zu diesem Zwecke passende Vorrichtungen getroffen worden sind, nämlich:

- 1) im Stadtgraben der ersten Bürgerschule gegenüber,
- 2) an der Pferdeschwemme vor der Wasserkunst,
- 3) unweit der Thomasmühle,
- 4) an der Pleiße unweit der Brücke nach der Frankfurter Straße,
- 5) im Düngerhofe,
- 6) am untern Park beim Georgenhause,
- 7) am Teiche im Johanniethale,
- 8) an der vormaligen Lehmgrube beim Zeiger Thore,
- 9) an der Pferdeschwemme vor dem Frankfurter Thore, und
- 10) vor dem Gerberthore jenseits der Parthe.

Hier nächst sehen wir uns veranlaßt, die im §. 14. der hiesigen Feuerordnung enthaltene Bestimmung, welche also lautet:

Es soll Niemand bei 10 Thaler Strafe Asche auf die Dachböden schütten, noch auch die Asche in Fässern und andern hölzernen Gefäßen aufbewahren, sie muß vielmehr in thönerne oder eiserne Gefäße gethan und in gewölbte Keller oder andere überwölbte Behältnisse gestellt werden. Vorzügliche Sorgfalt ist bei der Asche von Torf, Stein- und Braunkohlen anzuwenden, weil diese Asche weit länger als jede andere glimmt und sich leicht wieder entzündet, daher sie entweder in feuerfesten Kellern, und zwar in einer mit Mauersteinen umgebenen Abtheilung, oder im Hofe in ausgemauerten Gruben, die bei engen Hofräumen oder in der Nähe leicht feuerfangender Gegenstände mit blechernen oder wenigstens mit Blech beschlagenen Decken versehen sein müssen, aufzubewahren ist,

in Erinnerung zu bringen.

Schlüßlich fordern wir alle hiesigen Einwohner zu Befolgung vorstehender Vorschriften auf und bemerken, daß unsere Wachen angewiesen sind, Visitationen zu halten und jede Contravention gegen obige Bestimmungen ungesäumt bei uns anzuzeigen.

Leipzig, den 3. December 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am 28. vorigen Monats aus einem in der Hainstraße allhier gelegenen Hause der unten näher beschriebene

Ueberrock

entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung desselben warnen, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl oder den Dieb etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, zu schleuniger Anzeige bei uns auf.

Leipzig, den 9. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

Beschreibung des Ueberrocks.

Es war ein sogenannter Ueberknöpfer, sehr lang, von dunkelbraunem Tuche mit braunseidenem Zeuge gefüttert und mit überspannenen Knöpfen besetzt; auch mit einer Brusttasche, zwei Patentaschen in der Taille und zwei Faltenaschen versehen. Der Kragen war mit schwarzem Sammet überzogen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 11. Dec.: Dunkel Brand, Lustspiel nach einem franz. Romane von E. Angely. Vorher: Die Schwestern, Lustspiel von Angely.

### Concert-Anzeige.

Donnerstag den 10. Dec. im Saale des Gewandhauses: Aechtes Abonnements-Concert. — Erster Theil: Symphonie von Beethoven (No. 8 F-dur). — Adagio und Rondo für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, von Thalberg, vorgetragen von Dem. Amalie Rieffel. — Finale aus Wilh. Tell von Rossini. Die Solopartien gesungen von den Herren Schmidt, Pögner und Weiske. — Zweiter Theil: Ouverture zu Lodoiska von Cherubini. — Zwei Etuden für Pianoforte (Poëme d'amour von Henselt und Etude in Cis-moll von Chopin), vorgetragen von Dem. Rieffel. — Ensemble aus Ferdinand Cortez von Spontini, gesungen von Hrn. Schmidt, Pögner und dem Chor.

Billets à 16 Gr. sind beim Castellon Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Montag den 14. December Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr in der Universitäts-Aula

## Aufführung des Oratoriums Moses auf Sinai von C. L. Drobisch.

Zum ersten Male wird, durch die preiswürdige Vergünstigung der hochlöblichen Universität, im Augusteum, in dem hehren Raume der Aula, ein großes, kirchliches Tonstück zur Aufführung kommen. Die geistvolle Dichtung eines hiesigen, hochgeachteten akademischen Lehrers wurde von dem Componisten, unserm ehemaligen Mitbürger, in Stunden heiliger Weihe in einem Tonwerke dargestellt, das dem geläuterten Geschmack urtheilsfähiger Personen, die es im Privatsirkel ausübten, die vollkommenste Befriedigung gewährte. Der Gesangverein Drypheus glaubt daher eine glückliche Wahl getroffen zu haben, indem er eine musikalische Aufführung

zum Besten armer Zöglinge des hiesigen Taubstummen-Instituts beabsichtigte, und hält sich zu der freudigen Ueberzeugung verpflichtet, daß er, wie für das Werk, so für den Zweck die lebhafteste Sympathie bei den kunstfinnigen und im Wohlthun bewährten Bewohnern Leipzigs und seiner Umgebungen finden werde.

Was könnten auch die, welche so reichen und hohen Genuß, so große Erquickung, so selige Begeisterung aus der Tonkunst schöpfen, Edleres thun, als daß sie im Genuß zugleich den Unglücklichen ein kleines Opfer bringen, welchen das Reich der Töne todt ist, und die in stummer Dede durchs Leben wandeln? Diesen Armen, und den Ärmsten unter ihnen, soll eine erfreuende Weihnachtsgabe bereitet werden; ihnen, die den Lobgesang der Schöpfung und den herzergreifenden Schall der Freude nicht einmal ahnen können.

Die Aufführung des „Moses auf Sinai“, welche Herr Capellmeister Drobisch in Augsburg durch bereitwilligste Ueberlassung der vorerst nur im Manuscript vorhandenen Partitur ermöglicht hat, findet unter Direction des Universitäts-Organisten, Herrn Geißler, unter Mitwirkung des großen Concertorchesters, statt, und der Gesangverein wird dabei in den Solopartien von Fräul. Schloß und den Herren Pögnier und Schmidt, so wie in den Chören von einer Anzahl gesangkundiger Herren und Damen freundlichst und zum Voraus dankenswerth unterstützt.

Ohne dem Wohlthätigkeitsfinne Schranken setzen zu wollen, ist der Eintrittspreis auf 16 Gr. festgesetzt, und sind Einlaßkarten in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, in der Grimma'schen Straße, in der Seidenhandlung des Herrn J. B. Limburger jun., in der Klostergasse, so wie am Tage der Aufführung im Augusteum an der Cassa zu bekommen; das Textbuch kostet 2 Gr.

### Moses auf Sinai.

Freitag den 11. Dec. Abends 6 Uhr letzte Chorprobe;  
Sonnabend den 12. Nachm. Punct 2 Uhr Hauptprobe in der Aula.

\* Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 11. December Abends um 7 Uhr ihre achtzehnte Versammlung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder so wie Freunde des Gewerbes werden dazu eingeladen.

### Bekanntmachung.

Andurch bringen wir die Verordnung E. E. und Hochweisen Stadtraths wegen des Zugehens und der Geschenke beim Materialwaarenhandel vom 20. November 1837 in Erinnerung. In derselben ist vorgeschrieben:

§. 1. Vom 10. November 1837 an sollen beim Verkaufe von Tabak- und Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Gelde, in Waaren oder in anderen Gegenständen bestehen, gänzlich wegsallen. Es haben sich daher die Materialwaaren- und Tabakhändler der Verabreichung derselben an ihre Abläufer, oder deren Dienstboten, oder an andere zum Einkaufe oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen zu Weihnachten und zu jeder anderen Zeit, schlechterdings zu enthalten.

§. 2. Wer diesem Verbote zuwider handelt, wird in jedem solchen Falle mit einer Geldstrafe, nach Befinden der Umstände, von Fünf bis Funfzehn Thalern belegt werden.

§. 3. Jeder Principal ist bei Uebertretungsfällen für die, in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich.

Hierbei kann das Anführen, daß ein Geschenk, oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine Geringsfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung von anderen Dienstleistungen zu betrachten sei, als ein Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden.

Es ist die Strafe §. 2 durch Hobe Ministerial-Berordnung auf Zwanzig Thaler für jeden Contraventionsfall erhöht und festgesetzt, und das Hingeben eines Gegenstandes für eine geringe, dazu nicht im Verhältniß stehende Scheidemünze an Kunden und solche Personen, welche zur Kundschaft sollen gewonnen werden, als Zugabe zu bestrafen.

Leipzig, am 8. December 1840.

Die Kramermeister alhier,  
und in deren Auftrage  
der Kramerconsulent, D. Mothes.

### Wein-Auction.

Sonnabend am 12. December früh 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr sollen alhier auf der Reichsstraße Nr. 38/432, in Kaisers Hause, im Keller nachstehende, direct aus dem Lande gekommene, vorzüglich gut gehaltene Weine in größeren und kleineren Gebinden öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

- |               |       |    |       |                      |              |
|---------------|-------|----|-------|----------------------|--------------|
| 1             | Stück | 16 | Eimer | Erbacher             | 1834r.       |
| 1             | =     | 16 | =     | Geisenheimer do.     |              |
| 1             | =     | 16 | =     | Rauenthaler do.      |              |
| $\frac{1}{2}$ | =     | 8  | =     | Hochheimer do.       |              |
| 1             | =     | 16 | =     | Hattenheimer do.     |              |
| 2             | =     | 32 | =     | Rüdesheimer          | 1835r.       |
| 1             | =     | 16 | =     | Markebrunner         | 1834r.       |
| 4             | Orbst |    |       | Burgunder            | 1836r.       |
| 1             | =     |    |       | Chateau Margeaux     | 1834r.       |
| 1             | Korb  |    |       | Champagner mousseux, | 50 Flaschen. |

Die Proben dieser Weine werden vom 9. Decbr. an bei E. F. Laß (Berbergasse Nr. 64/1104) und am Auktions-Tage gratis gegeben. Dr. Wilh. Riedel, Notar.

### Holzauktion.

Freitags den 11. December 1840 sollen in dem zum Rittergute Gaußsch bei Leipzig gehörigen Auenholze von Bor-

mittags  
Rüster  
andere  
eichene  
notarie  
Termin  
merkt  
4 Gr

Au  
in dem  
ma'sch  
namba  
Stam  
Anfan  
jährig

In  
auch

De  
h  
t  
d

Di  
öffentl  
sch d  
schaff

Be  
schien

Ein

Ge  
von  
des  
Dem  
wach  
edeln  
dicht  
Geist  
N

von  
und

3  
die  
ent

In  
ersch

3 w  
Preis

sebr  
verf  
Urfa  
urth  
liche  
brul  
rüh  
Sel  
mer  
mit  
Ber  
füg  
bett

mittags 9 Uhr an zuvörderst mehre Eichen, Ebern, Aspen, Rüstern, Buchen und Linden auf dem Stamme und einige andere Nutzholzer in Klößen, unmittelbar darauf aber mehre eichene, ellerne und aspene Klößern und Abraumhaufen notariell versteigert werden. Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, vorläufig aber wird bemerkt, daß auf jeden Thaler der Erstehungssumme sofort 4 Gr. preuß. Cour. einzuzahlen sind.

Dr. Tauchnitz, Notar.

**Auction.** Den 16. und 17. December d. J. werden in dem zum Rittergute Großpöbna gehörigen, an der Grimma'schen Chaussee bei Liebertwolkwitz belegenen Holze, eine namhafte Partie Eichen, Birken und Aspen auf dem Stamme an den Meistbietenden auctionis lege versteigert. Anfang der Auction beide Tage früh 9 Uhr auf dem diesjährigen Gehäue.

In allen Buch- und Musikalienhandlungen, in Leipzig auch bei Barth, ist zu haben:

**Der deutsche Rhein,** oder: Sie sollen ihn nicht haben. Lied für eine, auch 4 Stimmen, mit Begleitung des Pianoforte, componirt und auf Verlangen in den Druck gegeben von Schwatal. Magdeburg, Heinrichshofen. 5 Sgr.

Diese mit Beifall aufgenommene Composition, der in öffentlichen Blättern bereits rühmlichst gedacht ist, zeichnet sich durch eine Einfachheit aus, die ihr überall Eingang verschaffen und sie bald im Publicum verbreiten wird.

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Sachsens große Erinnerungen.

Ein Kreis von Gedichten von **Bruno Lindner.**  
13 Bogen in 8. geb. Preis 1 Thlr.

Es war die Absicht des Verfassers bei dieser Sammlung von Gedichten, seinem sächsischen Volke die reiche Geschichte des Vaterlandes in einzelnen Bildern vor's Auge zu führen. Dem Landmann wie dem Bürger, namentlich der heranwachsenden Jugend sollten die erhebensten Thatsachen, die edeln Züge der sächsischen Fürsten und Helden in einfacher dichterischer Behandlung zur Belebung des volksthümlichen Geistes dargestellt werden.

Nach den geschichtlichen Gedichten ist noch ein Anhang von Sagen gegeben, und zum Schlusse geschichtliche Belege und Anmerkungen aus alten sächsischen Chroniken.

**Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ist dieses Büchlein als eine willkommene Gabe zu empfehlen.**

Im Verlage der Lehnhold'schen Buchhandlung, Universitätsstr. Nr. 16, erschien so eben vorräthig:

### Ueber das künstliche Auffüttern der Kinder,

oder die

### Ernährung derselben ohne Mutterbrust.

Von D. Fr. Ludw. Meißner, prakt. Arzte und Geburtshelfer.  
Zweite ganz umgearbeitete Auflage. 8. broch. (6 Bogen.)  
Preis 10 Groschen.

Von jeher hat man mit Bedauern wahrnehmen müssen, daß eine sehr geringe Anzahl von Kindern, denen der Genuß der Muttermilch verweigert war, am Leben erhalten wurde, und einzig und allein ist die Ursache hiervon in dem dabei statthabenden, aus Unkenntnis und Vorurtheil entstandenen, fehlerhaften Verfahren zu finden. Da ein tauglicher Rathgeber zur gedeihlichen Aufzucht der Kinder ohne Mutterbrust in der ganzen Literatur fehlte, so schrieb vor einigen Jahren der rühmlich bekannte Herr Verfasser obiges Werkchen, welches von allen Seiten mit dem verdienten Beifalle und dem größten Danke aufgenommen worden ist, so daß eine zweite Auflage nöthig wurde, die — nun mit den vielseitigen inzwischen noch gemachten Erfahrungen des Herrn Verfassers bereichert ist. Etwas zum Lobe des Buches noch hinzuzufügen, hält die Verlags-Handlung für überflüssig, da über die Bedeutenheit desselben allgemein nur eine Stimme herrscht.

### Vollständigstes Fabelbuch für die Jugend.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart erschien so eben und ist in Leipzig bei **Fr. L. Herbig** vorräthig:

### Lebensweisheit in Fabeln,

für die Jugend.

Von

Hofprediger **Friedrich Hoffmann.**

588 Seiten gr. 8., mit 100 Bildern.

Geb. 2 Thlr.

Diese neue Fabellese enthält in 533 Fabeln die wichtigsten Lehren der Moral und Lebensweisheit; welchen großen und bleibenden Einfluß gerade die Form der Fabel auf das Gemüth der Jugend ausübt, ist schon von Lessing und Herder, in neuerer Zeit von allen tüchtigen Jugendlehrern anerkannt. Vorliegendes Buch giebt nun die anmuthigsten und gediegensten Fabeln beinahe aller Nationen, und ist unter Gesichtspuncten zusammengestellt, welche den Beifall denkender Lehrer und Aeltern sicher gewinnen werden. Es kann mit Recht die vollständigste, schönste und wohlfeilste Fabellese Deutschlands genannt werden.

Als eine werthvolle Festgabe für Kaufleute und Geschäftsmänner wird empfohlen:

### Universal-Lexikon der Handelswissenschaften,

herausgegeben von

**A. Schiebe,**

Director der Handelslehranstalt zu Leipzig.

Drei Bände vollständig

noch zum Subscriptionspreise

12 $\frac{1}{2}$  Thaler geheftet, 14 Thaler gebunden.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer.**

### Ankündigung.

Die Unterzeichnete, welche sich einige Jahre in einem adeligen Hause als Erzieherin befand, beabsichtigt vom 1. Mai 1841 an Kostgängerinnen bei sich aufzunehmen und für ihre Erziehung und ihren Unterricht in der Art zu sorgen, daß jüngere Mädchen von 8—14 Jahren eine der ihrem Alter und ihren Kenntnissen angemessenen Classen der hiesigen Bürgerschule besuchten, ältere dagegen, welche hiesigen Unterricht nur noch zu ihrer völligen oder höhern Ausbildung benützen sollen, denselben durch andere Lehrer erhalten würden. Zugleich würde ich selbst nicht nur den Kostgängerinnen, sondern auch hiesigen ungefähr in demselben Alter stehenden Mädchen in den Nachmittagsstunden Anleitung zu weiblichen Handarbeiten und Unterricht in der französischen Sprache ertheilen; so wie ich mich auch gern in den Morgenstunden mit ganz kleinen Mädchen von 4—7 Jahren beschäftigen würde, um ihnen Anleitung zum Stricken und Elementarunterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft zu ertheilen wollen die Güte haben: Fr. Sup. D. Großmann, Herr Rector Professor Robbe und Herr D. Bernhard in Leipzig, so wie Herr Sup. M. Erdmann in Zeitz.

Amalie verw. Pastor **Lobeck**, geb. **Hoffmann.**

**Bekanntmachung.** Daß das Geschäft meines seligen Mannes, **Friedrich Schmidt**, als Fournierschneider, seinen ungestörten Fortgang hat, zeigt die hinterlassene Witwe den betr. Geschäftsfreunden hierdurch ganz ergebenst an.

Leipzig, am 8. December 1840.

Sophie verw. **Schmidt.**

**Anzeige.** Von heute an habe ich meine Expedition in meinem Hause, **Tauchauer Straße Nr. 16**, 1 Treppe hoch.  
Leipzig, den 8. December 1840. **Dr. Ranft.**

\* **Strohkofer** für Kinder sind in Auswahl vorräthig bei **E. Ahlmann**, Böttchergäßchen Nr. 435. im Gewölbe.

## Empfehlung billiger Waaren

bei J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 10/110.

Rattun-Roben, 16 Ellen 1 Zolr. 8 Gr., 1 Zolr. 16 Gr. u. 2 Zblr.

$\frac{3}{4}$  br, echtfarbige Rattune, à 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr. die Elle.

$\frac{3}{4}$  • melirte Körper-Manquins, à Elle 2 Gr.

$\frac{3}{4}$  • echte Singhams, à 2 Gr.

$\frac{3}{4}$  • quarrierte Merinos, à 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr.

$\frac{3}{4}$  • dergleichen, à 4 bis 4 $\frac{1}{2}$  Gr.

$\frac{3}{4}$  • sächs. Merinos, à 4 $\frac{1}{2}$  Gr.

$\frac{1}{2}$  • feine sächs. Thibets, à 14 Gr.

$\frac{1}{2}$  • gedruckte dergl., à 12 Gr.

Dunkle Westenzeuge, à 5 bis 12 Gr.

Feine Piquee-Röcke, das Stück 20 Gr.

Swaneboy-Röcke, das Stück 10 Gr.

Weisse Piquees, das Stück von 23 Ellen 3 $\frac{1}{2}$  Zblr.

$\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  große quarrierte Umschlage-Tücher, à 24 bis 40 Gr.

Abgepaßte Damen-Mäntel in Damast, à 4 $\frac{1}{2}$  Zblr.

Diese und viele andere hier nicht genannte Artikel empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Abnahme bestens.

## Empfehlung von Sämereien.

So eben erhielt ich von den Herren J. F. Gottholdt & Comp. in Arnstadt die neuen Verzeichnisse von allen Sorten Blumen- und Gemüse-Sämereien, Pflanzen etc., deren gute Qualität bekannt ist. Indem ich mich zur Annahme von Bestellungen und Geldern für Rechnung der genannten Herren bestens empfehle, bemerke ich, daß die Verzeichnisse unentgeltlich bei mir zu haben sind; Briefe und Gelder erbitte ich mir franco.

Leipzig, am 9. December 1840.

Heinrich Teucher junior,  
unterm Rathhause Nr. 34.

## Empfehlung.

Tabatièren mit schönen Gemälden, welche vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passen, erhielt in Commission billig zu verkaufen

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste ihre gefertigte Wäsche und bittet ihre Gönner um gütige Berücksichtigung.

Berw. Dr. Cramer, Reichstraße Nr. 12.

## Empfehlung.


Mein Lager von echten Bremer und Hamburger Cigarren erlaube ich mir den Herren Rauchern zur gütigen Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

Ein hübsches Sortiment recht niedlicher Hauben, von der Messe her, bin ich gesonnen, äußerst billig auszuverkaufen, und empfehle dieselben, nebst meinem übrigen Vorrathe der neuesten Winterhüte, Capuzen und seidnen Hauben, zu den Festtagen ebenfalls recht billig. Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et. neben der St. Wien.

Reitpeitschen in großer Auswahl,  
feine engl. Wogenpeitschen von Fischbein empfiehlt  
billigst.

Comissionen bei E. F. Tiebel, Petersstraße.

 Baiersch gestricke wollene Jacken und Weinkleider, Herren- und Frauenstrümpfe, dergleichen Mützen, alle Arten Filet-Arbeit, Herren- und Damen-Schwarz und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt aufs Billigste bei solider Arbeit

Ferdinand Kandler, Auerbachs Hof.

\* Jagdtaschen, Büchsenranzen, Jagdflaschen in Leder, Stroh und bestricke empfing in Commission zu billigem Preise E. F. Tiebel, Petersstraße Nr. 4.

## Anzeige.

$\frac{1}{2}$  breite engl. Thibets in feiner Qualität und schönen Farben, à Elle 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 Gr., verkauft

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Anzeige. Wir empfangen eine Partie  $\frac{1}{2}$  breite englische Thibets in sehr hübscher Waare, wovon wir die Elle zu 8 $\frac{1}{2}$  und 9 Gr. verkaufen können. Gebr. Zangenberg.

Mein Seidenwaaren-Lager ist fortwährend nicht allein mit den ersten und feinsten Neuheiten, sondern auch mit billigern Sachen aufs Beste assortirt.

J. H. Meyer.

Beiläufige Bemerkung. Daß das veraltete, hier und da im Publicum noch vorwaltende Vorurtheil, als bezögen Detailisten ihre Seidenwaaren nicht direct, auf mein Geschäft wenigstens in keiner Beziehung steht, soll mir für die Folge noch mehr wie bisher an den Tag zu legen, ein angenehmes Bestreben sein; und werde ich durch die Wahl meiner Artikel sowohl, als auch durch die billigsten Preise die Aufmerksamkeit meiner geehrten Abnehmer stets zu verdienen wissen.

J. H. Meyer.

## Pianofortes-Anzeige.

Da wieder eine große Anzahl dauerhaft gearbeiteter Pianofortes in Flügel- und Tafelform in meiner Fabrik fertig stehen, so empfehle ich mich einem musikliebenden Publicum damit bestens und erbiere mich zugleich, im Handel schon gebrauchte Pianofortes zu besten Preisen mit anzunehmen.

Philipp Schmid, Petersstraße, goldener Hirsch.

Superfeinen grünen und schwarzen Thee in und außer Bleidosen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Pfd., schöne frische Qualität, empfehlen zu billigen Preisen

Pezold & Frißsche, Petersstraße Nr. 38.

## Schönste neue Brunellen

zu billigem Preise empfehlen

Pezold & Frißsche, Petersstraße Nr. 38.

## Superfeines Provencer-Oel

in Flaschen und ausgewogen, reinschmeckend und frisch, empfehlen

Pezold & Frißsche, Petersstraße Nr. 38.

## Rheinländische Bratfische,

das Stück zu 6 Pf., in Partien billiger, sind stets frisch zu haben: Ritterstraße Nr. 29/721, der Heuwage vis a vis.

## Holsteiner Austern,

frischen astrachaner Caviar empfiehlt Gottlieb Kühne.

## Feinstes Weizenmehl,

auf einer amerikanischen Mühle gemahlen, verkauft zu den billigsten Preisen

E. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28

Be  
dochten  
Centne  
M.

Be  
vollstän  
gang

Be  
Todes  
thore,

Gar

Ein  
der S  
jezt na  
freier  
finden  
Thaler  
wollen  
in Dre

Zu  
Johann

Zu  
tair un  
des G

Zu  
licher

Zu  
4000

in fran  
als au  
andern

wieder

welche  
vorzüg

800

200

600

1000

500

200

150

400

500

U

N. S  
por Kus  
nicht geb

**Verkauf.** Schöne weiße Hanauer Lichter mit Wachsböchten, die hell und sparsam brennen, pr. Pfd. 5 Gr., im Centner billiger, empfiehlt

M. D. verw. Kittler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

**Verkauf.** Ein elegantes englisches Cabriolet (gig) mit vollständigem Geschirr steht zum Verkaufe bei Herrn Beygang am Köpplage.

**Verkauf.** Ein Jagdhund, gut dreifirt, ist wegen des Todes seines Herrn zu verkaufen in Nr. 819 vor dem Petersthore, kleine Pleißenburg.

### Gartengrundstück-Verkauf in Dresden.

Ein nächst dem lebhaften Baugner Platz in Dresden, an der Straße gelegenes großes Gartengrundstück, worauf bis jetzt noch keine größeren Gebäude aufgeführt sind, soll aus freier Hand billig verkauft werden, und bedarf es nach Befinden nur die Anzahlung eines Dritttheils des einige tausend Thaler betragenden Kaufpreises. — Hierauf Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen an Herrn Joh. Benad in Dresden, große Frauengasse Nr. 13, wenden.

Zu verkaufen ist ein dreifirter polnischer Jagdhund: Johannisgasse Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig: Divan, Stühle, ein Secretair und drei gegossene Bratröhren; Brühl Nr. 493, unweit des Georgenhauses, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

Zu verkaufen. Ein Haus in der Stadt mit freundlicher Aussicht soll für 18,000 Thlr. verkauft werden durch F. W. Fischer am Fleischerplage Nr. 1.

Zu verkaufen sind vier Häuser im Preise von 2 bis 4000 Thlr. durch Adv. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Zu verkaufen sind 2 Mahagony-Nächtische, 1 Divan, 2 Sophasische von Kirschbaum, Reißbretter mit Schienen, beim Tischlermeister Kremer, am Kaue Nr. 870.

Zu verkaufen ist eine eben so gut gebaute als gut gehaltene Lautengitarre, in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, auf der Grimma'schen Straße Nr. 9/607.

Zu verkaufen ist ein starker wachsender Kettenhund, auch als Zughund sehr gut zu gebrauchen. Das Nähere beim Gärtner Wilhelmi im schwarzen Rosß am Köpplage Nr. 1330.

Zu verkaufen ist ein junger langhaariger Wasserhund, männlichen Geschlechts. Das Nähere Friedrichstraße Nr. 12 parterre rechts.

### Weihnachtsgeschenke für Reisende,

als: lederne Coffer, Hutschachteln, Regenschirmsfutterale, Nachtlücke, Geldtaschen, Sitz- und Halskissen, Eisenbahnbeutel, so wie eine große Auswahl von Reise-Necessairen empfiehlt  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Börsen-Litzen

in verschiedenen neuen Mustern hat erhalten und empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimm. Strasse No. 33/591.

Von

### Herren-Negligé-Mützen

empfang so eben das Neueste in großer Auswahl  
M. L. Fuchs, sonst Kürsten.

## Das Teppich-Lager,

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

in französischen, englischen und deutschen Teppich-Beugen und Ameublements-Stoffen von allen gangbaren Breiten, als auch dergleichen Carpets und Decken in vielfacher Auswahl der Qualität, Muster und Größen, wie mit vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als namhaft in den jetzt sehr gesuchten

<sup>6</sup>/<sub>4</sub> Glanz-Gardinen-Zigen

wieder ganz neu und auf das Vollständigste assortirt; empfiehlt noch ganz besonders:

eine bedeutende Partie <sup>6</sup>/<sub>4</sub> Teppich-Beuge,

welche sich sowohl durch billige Preise, als ihre empfehlungswerthe Eigenthümlichkeit, für Warmhaltung der Zimmer, vorzüglich auszeichnen.

## Vor Weihnachten

fortwährend billiger Ausschnitt-Waaren-Verkauf,

als:

- 800 Stück schottische carrirte Gingham, die Elle à 1 Gr.,
- 200 Roben schottische carrirte Merinos, 12 Ellen <sup>2</sup>/<sub>3</sub> breit, für 2 Thlr. 4 Gr.,
- 600 Roben franz. Zige, 12 Ellen <sup>2</sup>/<sub>3</sub> breit, für 2 Thlr. — 2 Thlr. 18 Gr.,
- 1000 Kleider-Kattune in sehr hübschen Mustern, 16 Ellen <sup>2</sup>/<sub>3</sub> breit, für 1 Thlr. 6 Gr.,
- 500 Kleider-Callicos in ganz neuen Mustern, 16 Ellen für 1 Thlr. 12 — 2 Thlr.,
- 200 Kleider-Mousseline de laine in sehr guter Qualität, à 3 Thlr. 6 Gr.,
- 150 Stück Damen-Mäntel in reichbrochirten Dessins, à 5 — 6 Thlr.,
- 400 Stück Kleider franz. Batist imprimé, à 3 — 4 Thlr.,
- 500 Duzend Gingham-Schürzen mit Ranten, à Stück 4 Gr. 6 Pf.

Auch ist unser Lager in allen feinen Damen- und Herren-Artikeln zu dieser Weihnachtszeit besonders reich ausgestattet.

Leipzig, den 7. December 1840.

F. Daucfert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

N. S. Auch sind wir gern erbötig, auf frankirte Briefe von angeführten Kleider- und Mäntel-Beugen bei Bedarf von 1000 Duzend für Auswahl einzusenden. Muster können wir bei dem jetzigen lebhaften Geschäftsgange und bei der großen Auswahl, welche wir dorthin haben, nicht geben.

F. Daucfert & Comp.

## Die Kunst- und Landkarten-Handlung

von  
**Louis Rocca,**

Grimma'sche Strasse No. 11/609,  
empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten

**Original Oelgemälde**

aus alter und neuer Schule.

**Kupferstiche und Lithographien**  
in grosser Auswahl.

**Vorlegeblätter zum Nachzeichnen**

(als: Köpfe, Landschaften, Thiere, Blumen und Früchte).

**Neue Landkarten und Atlasse.**

**Bilderbücher und Jugendschriften**

in reichhaltiger Auswahl und zu jedem Preise.

**Reisszeuge, Tuschkasten**

(fein und ordinair),

sowie auch alle mögliche Zeichenmaterialien.

**Guckkastenbilder**

(colorirt) à 2 Gr. bis 1½ Thlr. pr. Blatt.

Sämmtliche Gegenstände, sowie viele andere in ihr Fach einschlagende Artikel, empfiehlt obige Handlung unter Zusage der reellsten und billigsten Bedienung.

**H. Portorico-Tabak in Rollen**

ca. 3 Pfd., schwerer à Pfd. 8 Gr., empfiehlt

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

**Feine Schmuckkästchen,**

Bonbonnièren, Toiletten, Arbeitskästchen, Körbchen, feine Zwirnwäpfe, Nadelbücheln nebst einer grossen Auswahl anderen dergleichen niedlichen Gegenstände, für Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Ganz billig für Damen.**

Um bis Weihnachten mit Winter-Roden zu räumen, empfiehlt bei einer grossen Auswahl selbige zu den außerordentlich billigen Preisen

das Mode-Geschäft von **C. Wagner,**  
Peterstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Henriette Zimmermann**

im Schuhmachergässchen

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine große und schöne Auswahl modernen Damenputzes in Hüten, Capuzen, Tüll- und Blondenhäubchen, Blondenkragen, Damen-Gravaten, Vorhemdchen, Herren- und Damen-Manschetten, feine Grundkragen und Kinderkragen zu herabgesetzten Preisen, sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel, und versichert bei reeller Bedienung die annehmbarsten Preise.

**Matthias Deininger,**

Hohmanns Hof, Peterstraße Nr. 41/32, Neumarkt Nr. 8/32,  
empfiehlt billigst:

**Schaukel- und Wiegenpferde.**

NB. Der frühere Verkauf von Wiegenpferden in Auerbachs Hofe findet jetzt statt zu den billigsten Preisen in Hohmanns Hofe.

**Weisse halblange Glacé-Handschuhe**  
à Paar 10 Gr. empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Strasse No. 591/33.

**Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

**Heinrich Schuster**

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage:  
**Lampen** in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, **Kronleuchter, Ampeln,**

**Kaffeebreter und Präsentirteller**

in allen Größen, Zuckerdosen, Tee- und Kaffeemaschinen, Wachstockbüchsen, Spucknapfe, Aschen- und Fidibusbecher, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Lichtscheerteller etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

**Wärmsteine**

von verschiedener Größe und Form sind zu haben: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

**Das Herren-Kleider-Magazin**

von **G. Leyfath**

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Weihnachtsgeschenke, als: dickwattirte Schlaf- und Comptoirröcke, warmhaltend wie Pelz, von 56 Gr. bis 6 Thlr., Atlas- und wollene Westen, Röcke, Beinkleider, Palletots und Mäntel sehr billig. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

**Einige 80 Stück Uhren aller Gattungen**

zu schönsten Weihnachtsgeschenken sich eignend, unter welchen sich außer mehren Prachtstücken von **Bronze-Pendulen** auch die feinsten elegantesten goldenen **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen befinden, sollen, um bis zum Feste damit zu räumen, weit unter den gewöhnlichen **Fabrikpreisen** verkauft werden durch

**E. E. Baumgärtel.**

Hainstraße Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle.

**Nürnberger Lebkuchen**

von ganz vorzüglicher Güte und echten

**Frankfurter Wachstock**

empfiehlt zu billigen Preisen

**Abraham Kämpffer.**

**Zu Weihnachtsgeschenken.**

Fertige Stickereien, als: Rubelissen, Schuhe, Klingelzüge, Notizbücher, Cigarren-Étuis, Zahnstocher-Étuis, Geldbörsen, Tabaksbeutel etc. etc. empfiehlt

**A. E. Fuchs,** sonst Kürsten.

**Tischlerarbeit, eine Auswahl**

in Weihnachtsgegenständen für Kinder und Erwachsene erlaube ich mir meinen wertbesten Kunden und Bekannten, sowie dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich von heute an den Verkauf in meinem Gewölbe sowie auch diesmal im Bazar und später in der Christmarktbude beginne und mich zu möglichst billigen Preisen empfehle.

**G. M. Lange,** Nicolaistraße Nr. 40.

**Kinderflinten und Cadetflinten**

empfiehlt **F. H. Meißner jun.,** Thomasgäßchen Nr. 5.

von 1  
circa  
ganz  
was

Davon

zu Einfa  
u. derg  
Vorschr

„S  
wo  
In fo  
Conce  
elegante

als ein

Hei  
kurzer  
mindeste  
bittet m

\* \* 1  
borgen  
Nr. 80

\* 70  
zu Dste  
heit au  
Ger. S  
verbeten

Zu  
neuen  
gelegen  
Dfferten  
Gewölbe  
platzdecke

Ges  
halten  
sucht; e  
lichen  
find, un  
nungen.  
such bet

\* Ein  
passende  
der Nic  
stunden

Ges  
und soz  
Nr. 16

Ges  
nate A  
einige  
Ges  
sehen,

## Herabgesetzt

von 12 bis 15 Thlr. auf 5 bis 6 Thlr. sind circa hundert abgepaßte Damen; Mäntel in ganz reichlichem Maße und schönen Stoffen; was zu diesen auffallend billigen Preisen

Donnerstag, Freitag und Sonnabend davon nicht verkauft ist, wird versandt.

J. H. Meyer.

## Goldrahmen

zu Einfassungen von Bildern, Spiegeln, Stickereien u. dergl. werden stets in Zeit von einigen Stunden nach Vorschrift geliefert in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

## \* Kunstliebenden Damen. \*

„Hinauf, hinauf in Sprung und Lauf,  
wo die Sonne so klar, nur horstet der Aar.“

In schönster Vollendung ist es mir gelungen, ein neues Concert-Balet ins Leben zu rufen, welches ich den eleganten Damen unter dem Namen

## \* Mendelssohns Auge \*

als ein höchst interessantes Christgeschenk empfehle. Gismunde Rosenlaub, Auerbach's Hof.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann, welcher sich vor kurzer Zeit hier etablirt hat, sucht eine Lebensgefährtin mit mindestens 5—600 Thlr. Vermögen. Adressen unter C. W. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* 1100 Thaler Cassengelder Cond.-N. liegen zum Verborgnen gegen sichere Hypothek bereit. Das Nähere Brühl Nr. 80, 1 Treppe hoch

\* 700 Thlr. pr. Cour. sofort und 1100 Thlr. pr. Cour. zu Ostern 1841 sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt der Handels-Ger.-Sportel-Cassirer Kösselt; jedoch werden Unterhändler verboten.

Zu kaufen gesucht wird ein solid gebautes Haus im neuen Anbaue, zwischen dem Dresdner und Schützenhore gelegen, im Preise von 4 bis 5000 Thalern. Desfallige Offerten bittet man versiegelt unter Adresse S. A. G. im Gewölbe des Herrn Wilh. Besser (Brühl- und Theaterplatz) abzugeben. Unterhändler werden verboten.

Gesuch. Für eine der bedeutendsten lithographischen Anstalten in Hamburg werden 2 geschickte Lithographen gesucht; einer, dessen Leistungen in Portraits und landschaftlichen Zeichnungen in Kreidemanier vorzüglich zu nennen sind, und ein zweiter für gut auszuführende gravirte Zeichnungen. Gefällige Offerten unter Adresse: „Lithographengesuch betr.“ werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

\* Ein Hausmannsposen ist zu besetzen und können sich passende Subjecte, welche Caution stellen können, melden in der Nicolaisstraße Nr. 740, 3 Treppen, in den Nachmittagsstunden bei D. Schmidt.

Gesucht wird ein Laufbursche von hier, der schreiben und sogleich antreten kann, durch G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Gesuch. Geübte Strohhut-Näherinnen können acht Monate Arbeit bekommen: Brühl Nr. 28/735. Auch werden einige Lernende ebenda aufgenommen.

Gesucht wird eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, durch den Hausmann in der Reichsstraße Nr. 3.

Krankheitsumstände halber ist ein Dienst erledigt worden, welcher durch sofortigen Antritt von einem ordentlichen reinlichen Dienstmädchen, das gute Atteste beibringen kann, wieder besetzt werden soll. Dasselbe muß auch nähen und stricken können und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 4/1021, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: Reichsstraße Nr. 23/503, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird eine Aufwartung: Thomaskirchhof Nr. 16. 1. Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon in angesehenen Häusern conditionirt und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Laden- oder Stubenmädchen. Man bittet die gefälligen Offerten unter der Chiffre L. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine ausmeublirte Stube für einen ledigen Herrn, sogleich zu beziehen. Man bittet die Adressen Petersstraße im goldenen Arm, 2 Treppen hoch im Hofe rechts, abzugeben.

Vermietung. Eine gut ausmeublirte Stube mit freundlicher Aussicht, nebst Schlafstube ist an einen oder zwei solide Herren von jetzt oder Neujahr an zu vermietten auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 10. Gartengebäude 3 Tr.

Vermietung. Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör steht von Ostern an zu vermietten bei dem Tischlermeister Albrecht in Reichels Garten.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis in der dritten Etage, mit Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern an zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 31, 1 Treppe.

Zu vermietten ist sogleich oder zu Weihnachten eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn. Stadt Frankfurt parterre zu erfragen.

Zu vermietten ist ein freundliches Logis an ledige Herren: kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermietten ist außer den Messen ein großes Gewölbe, im Brühle, für 32 Thlr., durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Zu vermietten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube mit Alkoven: Grimma'sche Strasse No. 5/8, 2 Treppen.

Zu vermietten ist ein kleines Familienlogis im Brühl Nr. 19. Im Grüßgewölbe zu erfragen.

\* Ein großes Gewölbe am Markte ist außer den Messen ganz oder zur Hälfte zu vermietten durch G. Stoll, Nr. 285.

\* Im Brühle ist ein freundliches Logis (Erkerstube mit Kammer) an einen ledigen Herrn von jetzt oder Weihnachten an zu vermietten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Offen sind mehre Schlafstellen in der Burgstraße Nr. 9/143. Zu erfragen daselbst im Hofe rechts 1 Treppe hoch, bei Frau Kühn.

## Petersschießgraben.

Heute zu Schweinsköcheln ladet ergebenst ein  
A. B. Schmidt.

## Rheinischer Hof.

Heute Abend 8 Uhr Roastbeef am Spieß.

## Einladung.

Morgen den 11. December ladet zu Schweinsknochen  
ergebenst ein  
Gräfe in Eutrichsch.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen  
und Klößen ergebenst ein F. Wittenbecher im schw. Bret.

Einladung. Heute den 10. Dec. ladet zu Schweinsknochen  
mit Klößen ganz ergebenst ein August Sorge.

Einladung. Freitag früh Speckkuchen, alle Morgen  
Bouillon, und zu jeder Tageszeit Beefsteak nebst einem  
guten Glase Lühshener Bier à 1 Gr. ladet ergebenst ein  
Brenner in Rupperts Hofe.

Einladung. Heute Abend Schweinsknochen mit  
Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein  
G. Pöhler, Klostersgasse.

\*\* Freitag den 11. Dec. ladet zum Schlachtfeste ergebenst  
ein  
J. G. Henze in Reichels Garten.

\*\* Morgen Speckkuchen bei  
F. A. Lange, zum wilden Mann.

Bei Johne im Gewandgäßchen  
heute Abend Hageputtensuppe und Aepfelpanne mit Weinsauce.

\* Die Eisbahn auf den Schimmelschen und  
Erierschen Teichen ist gut und sicher zu befahren.  
Carl Köhler.

\* Die Eisbahn auf der Wiese am vordern Brande ist  
gut und sicher zu befahren; auch ist für Stuhlschlitten und  
Schlittschube bestens gesorgt.  
Wahle.

\* Die Eisbahn auf dem Teiche im Garten der großen  
Funkenburg ist sicher und gut zu befahren.  
August Böse, Fischermeister.

Berichtigung. Seite 2799 d. Bl., Spalte 2, Zeile 17 v. u. steht „472“ statt 572 — Zeile 15 aber „293“ statt 393.

## Thorzettel vom 9. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Sahnthor.** (8. Dec. Abends 10 Uhr.) Hr. Gerber Burkhardt, v. Jena, Hr. Hofrath Reichenbach, Hr. Partic. Erb, Mad. Göpel u. Hr. Madlermstr. Seligsch, v. Dresden, Hr. D. Zinkeisen, von Berlin, Hr. Fabr. Scheubler, v. Eupen, Hr. Pastor Merkel, von Rauenhain, Hr. Pölsch. Sachs, v. Breslau, Hr. Lieut. Eichhatsch, v. Petersburg, Hr. Rsm. Weinhold, v. Hamburg, u. Hr. Rsm. Winkler, v. Rochlitz, und Hr. Fräul. v. Tenecker u. Hr. Rsm. Hartmann, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Amtverw. Struß, v. Schloß Chutow, und Hr. D. Pfothenhauer, v. Döbeln, und Hr. M. Gilbert, v. hier, v. Dresden zurüd.

**Halle'sches Thor.** Hr. Rsm. Hellborn, v. Dettelsbach, im Hotel de Baviere. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Hr. Commis Frahm, von Wismar, im Hotel de Baviere. Hr. Rsm. Jung, von hier, von Berlin zurüd, u. Hr. Rsm. du Fallais, v. Köln, im Hotel de Russie. Hr. Amtm. Sommer, v. Ragou, unbest. Se. Durchl. der Fürst Ludw. wig v. Wittgenstein nebst Gemahlin, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere: Hr. Rittersgutsbes. v. Neßsch, von Schweta, in St. Hamburg. Hr. Rittersgutsbes. v. Manasbach, von Frankenhäusen, im deutschen Hause. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Mad. Veier, v. Chemnitz, in der hohen Elbe, Hr. Rittmstr. v. Einsiedel, v. Scharfstein, unbest., und Mad. Reichmann, v. Muckern, bei Adv. Noack. Hr. Rsm. Alhn, von Magdeburg, pass. durch.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahnthor.** (9. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Hr. Rsm. Dörbig u. Wäntig, v. hier, v. Dresden zurüd. Mad. Wehle, von Baugen, Hr. Capellmstr. Guhr, Dem. Erb u. Hr. Pölschreisender Krause, von Frankfurt a. M., Hr. Partic. Rowen, v. Dublin, Hr. Rsm. Kramer, von Chemnitz, Hr. Fabr. Schiffer, von Gr.-Schönau, Hr. Pölschreis-Steinle, v. Magdeburg, u. Hr. Walter Wolf, v. Dresden, unbest. Hr. Kammerger. Mess. Hellborn, v. Berlin. Hr. Ob. Lieut. v. Wille, von Dresden, und Hr. Ob. Lieut. und Adjut. Liebe, von Bittau, im Hotel de Baviere. Hr. Freifr. von Falkenhäusen, von Dessau, Hr. Commis Pflugbeil, v. Reichenbach, Hr. Musikdir. Hartmann, von Meissen, Hr.

## Gelegenheit nach Plauen und Hof

Montag den 14. d. M. bei  
Neubauer im Gasthose zum Rosenkranz.

Verloren wurde im Innern der Stadt ein Päckchen mit 5 Paar neuen Handschuhen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf der Johannisgasse, Dähne's Haus Nr. 27, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verlaufen hat sich am 8. dieses ein junger Wachtelhund von weißer Farbe mit brauner Abzeichnung, welcher auf den Namen Berry hört. Wer selbigen in der Petersstraße Nr. 9/76, 2. Etage, abgeliefert, erhält eine Belohnung.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund, auf den Namen Doll hörend. Derselbe ist gegen eine gute Belohnung auf der Posthalterei abzugeben.

Aufforderung. Da wir unser Geschäft gänzlich aufgelöst haben, fordern wir hierdurch alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen an uns zu haben vermeinen, auf, sich ungesäumt damit in unserm bisherigen Comptoir, Fleischerplatz Nr. 7, zu melden.

Leipzig, den 10. December 1840.

M. P. Schlesinger & Comp.,  
in Liquidation.

D. P. Morgen Thonberg — 6 Uhr — Sitzungslocal.

Daß meine innigstgeliebte Frau, Sophie geb. Baumgarten-Crusius, gestern Abend in der ersten Stunde von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden worden ist, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.  
Leipzig, den 9. December 1840.

Dr. Raimund Dietrich Brachmann, prakt. Arzt.

Rsm. Albrecht u. Mad. Palm, v. Zatel, Mad. Eberhardt, von Etkerswerda, Hr. Oberamt. Barthels, von Bennewitz, Hr. Rsm. Fleischer, v. Lausitz, und Hr. v. Reizenstein, von Hoberg, unbest. Hr. Gerber Thiele, v. Pain, in Nr. 543.

**Frankfurter Thor.** Die Merseburger Post um 9 Uhr. Hr. Hölgerreis. Härtel, v. Altenburg, pass. durch.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Hr. Controlleur Braune, von Gosen, passirt durch, Hr. Rentmstr. Nische, von Baugen, u. Hr. Rsm. Schubert u. Schulze, v. Delitzsch u. Altenburg, unbest., Hr. Rsm. Barthels u. Doppelt, v. hier, v. Nürnberg u. Chemnitz zurüd, Hr. Gutsbes. Rahlstedt und Hr. Conducteur Braun, von Hohnstein, im H. de Baviere. Auf der Chemnitzer Eilpost um 7 Uhr: Hr. Rsm. Schmidt, v. hier, v. Altenburg zurüd. Hr. Pölsch. Kühn, v. Schnellmannshäusen, unbest. Die Grimma'sche Journaliere 10 Uhr.

**Dresdner Thor.** Hr. Pölschreis. Meiß, von Berlin, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. v. Flicke u. Hr. v. Schönfeld, v. Döben, unbest. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Rsm. Engelmann, v. hier, v. Berlin zurüd, Hr. Rsm. Gerischer, v. Naumburg, und Hr. Major v. Schöler, v. Berlin, unbest.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost: Dem. Löbmann, v. Dresden, pass. durch.

**Zeiger Thor.** Hr. Hölgerreis. Kuscholz, von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere. Auf der Gerar Journaliere 11 Uhr: Hr. v. Freiesleben, v. Dresden, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Commis Kilian, v. Hof, unbest. Hr. Rsm. Mähe, von hier, von Nürnberg zurüd.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Cand. Kämpfer, v. Dessau, und Hr. Commis Prop. v. Kopsan, unbest. Hr. Cand. Schleidt, v. Kiel, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.** Hr. Def. Schnabel, von Altenburg, bei Pölsch.  
**Dresdner Thor.** Hr. Pölsch. Kühn, v. Schnellmannshäusen, im w. Adler. Hr. Rsm. Gerlach, v. Naumburg, im Elephanten.

Druck und Verlag von G. Wölz.